

Change your live

Hamtaro kommt neu in die Stadt, in die Schule und kann seinen Augen nicht trauen...

Von abgemeldet

Kapitel 11: Ein Krankenhaus von innen

So wow, war das lange her das ich mich meldete oO
Stress -.-"
Aber hier ist neue Chap xD~
Viel Spaß ^__^

„Hamtaro, zwei deiner Freunde liegen im Krankenhaus. Ich bekam gerade einen Anruf von deinem Freund... ich glaub, Jingle, heißt der Junge so?“ Hamtaro brauchte erst einige Sekunden, ehe diese Nachricht in seinen Kopf vorgedrungen war. Zwei seiner Freunde waren im Krankenhaus und Jingle rief an, dann können das ja nur... „J-ja er heißt so... Ich bin im Krankenhaus!“ Das war das letzte was von ihm kam. In Windeseile zog er sich Jacke und Schuhe an und rannte los, die Straße rauf, durch die Stadt, geradewegs auf das große Gebäude zu, was sich Krankenhaus schimpfte. In der Eingangshalle wurde er auf die dritte Etage verwiesen für Oxnard, für Sandy in die fünfte. Also erst mal Oxnard besuchen.

Er klopfte vorsichtig an der Tür und wartete, bis ihm ein „Herein!“ ins Zimmer einlud. Als Hamtaro die Tür öffnete um reinzugehen, kamen Oxnard's Eltern mit besorgten Blicken raus und nickten Hamtaro aufmunternd zu. Oxnard sah recht fit aus. Er lag auf dem weißen Krankenhausbett und lächelte Hamtaro entgegen und winkte. Um den Kopf hatte er einen Verband gewickelt, an dem kleine Blutspritzer durchsickerten. An seiner linken Hand war ebenfalls ein Verband, aber ohne Blut.

Nach dieser kurzen Begutachtung seines besten Freundes, schritt Hamtaro zu ihm ans Bett und ließ sich auf dem Stuhl neben ihm nieder. „Man, was machst du denn? Ich hab gedacht dir ist werweißwas passiert als meine Mum meinte, das du im Krankenhaus liegst. Was ist denn passiert?“ „Hi, ich freu mich auch dich zu sehen und aha, das ist also der Grund wieso du nicht in der Schule warst.“ Oxnard hob eine Augenbraue an und sah seinen Freund schräg an, ganz nach dem Motto, begrüßt man so einen Freund den man den ganzen Tag nicht sah, weil man die Schule geschwänzt hatte? Hamtaro konnte den Blick zwar nicht deuten, aber ihm fiel auf, das er noch gar nicht sein Fehlen erklärt hatte. Glück im Unglück für ihn. Er kratzte sich am Kopf und gab entschuldigend von sich: „Sorry das ich nicht in der Schule war. Ich musste in der Nacht Bijou abholen und traf dann Boss und dann sind wir alle mit zu ihm gegangen und ham da gepennt und Snoozer hat uns nich geweckt, also hab ich verpennt und bin dann

Heim gegangen. Bist du mir sehr böse?“ Oxnard schaute ärgerlich zu Hamtaro, den schon die Angst packte, doch dann fing er an zu lachen und schüttelte den Kopf. Quatsch, wieso sollte er? Hat nicht schon jeder mal die Schule geschwänzt? (Außer Oxnard selber versteht sich) Aber die Sache mit Bijou wollte er dann doch genauer wissen. Hamtaro fing an zu erzählen, was sich am Abend ereignet hatte, bis hin zur Nacht und dem nächsten Morgen. Nachdem er geendet hatte, wollte er aber nun auch wissen, was bei Oxnard gelaufen war, weil er alles andere als ein Schlägertyp war.

Nach kurzen rumdrucksen bekam er auch eine Erklärung. Es waren dumme Kommentare gefallen weil er und Bijou fehlten. Überwiegend von Howdy, von wem auch sonst. Und Sandy wollte das nicht hören und befahl Howdy aufzuhören. Doch was passierte? Howdy lachte sie nur aus und dichtete sich weiter seine Storys. Oxnard packte dann die blanke Wut und wie aus Trance, er hatte selber keine Ahnung mehr was ihn dazu getrieben hatte, stand er auf und schubste Howdy durch die Klasse in den Wandschrank. Leider hatte er das ganze nicht mit der Rechnung von Howdy gemacht, der rauskam und Oxnard einen Tritt in die Magengegend gab und ein umschubsen in die Tischreihen.

Das erklärte die Kopfwunde und die Hand.

Als Oxnard von Howdy ko geschlagen zu Boden ging, konnte man Sandy nicht mehr bremsen, die sich eine Schlägerei mit ihm leistete. Leider zog sie hinterher den kürzeren und der Krankenwagen konnte gleich zwei weitere Leute mitnehmen. Oxnard verlor im Klassenzimmer die Besinnung und kam erst im Krankenhaus wieder zu sich. Den Rest hatte ihm auch nur Jingle erzählt, der zur Zeit allerdings oben saß bei Sandy, wo sonst.

Hamtaro schüttelte den Kopf. Seine Freunde können sich nicht immer wegen ihm schlagen, sie wissen doch, dass Howdy sie nur provozieren wollte. Oxnard stimmte ihm zu, er weiß ja wie Howdy ist, aber was solls. Nun war's eben passiert.

Hamtaro ließ seinen Blick durchs Zimmer schweifen bis er am Fenster hängen blieb, wo es scheinbar vor weniger Zeit angefangen hatte zu schneien. Dicke Flocken suchten sich ihren Weg hinunter auf die Erde, um dort liegen zu bleiben und die Welt unter sich zu begraben. Ein halbes Jahr war bereits vorbei und Hamtaro hat nichts erreicht. Gut, er hatte sich neue Freunde geholt, gleich drei, aber es war nicht das, was er sich erhofft hatte. Er hatte gedacht, die Klasse hat zwar ein bisschen Streit, aber das wird sich schon regeln lassen. Nun musste er mittlerweile einsehen, das es doch nicht so einfach zu sein schien, wie er es dachte. Nun sind schon zwei seiner Freunde im Krankenhaus gelandet. Das war schwieriger als er dachte und scheinbar auch gefährlicher. Er wusste, das er mit allen reden musste, um dahinter zu kommen, was einmal war. Er wusste, das es gefährlich werden würde und das er wohl sein Leben riskieren wird.

„-taro? Alles oke?“ Worte rissen ihn aus seiner Trance raus und er schaute zu Oxnard, dessen Augen sich leicht besorgt verzogen hatten. „Alles oke mit dir? Es schien, als wärst du ganz woanders...“ Hamtaro kratzte sich verlegen am Kopf und meinte, das alles in Ordnung wäre, er hätte nur nachgedacht. Das brachte seinen Freund erst recht zu der Annahme, das etwas nicht mit ihm in Ordnung war. Hamtaro und nachdenken? Ernsthaft nachdenken? Kopfschütteln und ein lachen folgte von Oxnard: „Du bist manchmal echt...“ Er kicherte ohne den Satz zu beenden. Hamtaro kratzte sich noch einmal am Kopf verlegen und stand dann auf. Er wollte ja auch noch zu Sandy hoch, um nach ihr zu sehen. Nach einer Verabschiedung und dem Versprechen, auf alle Fälle vor dem Krankenhausverlassen noch einmal vorbeizuschauen, verließ Hamtaro Oxnard's Krankenzimmer und begab sich gen Treppenhaus, um zwei

Treppen aufzusteigen. Wieso lag sie auch soweit oben? Hatte das was zu bedeuten? Eher nicht, er lief den Gang runter und überlegte, in welchem Zimmer sie noch mal lag. Glück für ihn, er konnte sich an die Nummer nicht mehr erinnern, das er Jingle aus dem einen Zimmer kommen sah, dessen Gesicht ausnahmsweise mal einen anderen Ausdruck zeigte, als seinen für gewöhnlichem EgalBlick. Sorge zeichnete sich in diesem ab und auch ein kleinwenig Wut. Ob was vorgefallen war?

Hamtaro lief ihm entgegen und fragte, ob er reinkönne. Jingle nickte stumm, öffnete ihm die Tür und ging Richtung Treppenhaus davon. Hamtaro sah ihm nach, er hatte noch nie einen so schnellen Schritt bei ihm gesehen, das stand fest. Als Jingle aus seinem Blickfeld verschwunden war, klopfte er der Höflichkeitshalber an die Tür und trat dann ein. Drinnen bot sich ein nicht gerade schönes Bild an...

Jaa es endet wieder böse xD"

Danke fürs lesen ^~